



K ... Nr. 330:

4°. 6 Bl., 183 S. (Paginierungsfehler: S. 3 falsch 4, S. 64 doppelt u. S. 128 übersprungen); 2 Bl., 39 S. Haupttitel rot u. schwarz.

2 Teile (alles) in 1 Bd. Mod. Pp.

Es handelt sich um die Ausgabe B der 2. deutschen Aufl. des großen französischen Jagdwerkes („La Vénerie“) der Renaissance. Das Werk erschien erstmals 1561 in Poitiers u. 1590 unter dem Verfassernamen in Straßburg in deutscher Erstausgabe (siehe dort), der auch bereits der eigenständige Teil über die Wolfsjagd des Jean de Clamorgan (1480–1566) angefügt wurde. Auf Veranlassung von Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau („Der Alte Dessauer“) (1676–1747) wurde es neu aufgelegt bzw. reproduziert u. in Dessau gedruckt. Insges. sind fünf verschiedene deutsche Ausgaben (A–E) dieser 2. Aufl. bekannt, die den offensichtlich in Stufen erfolgten Reproduktionsprozess widerspiegeln. Lindner kennt nur die 1727 datierte Ausgabe (Ausgabe C) u. die undatierte, von ihm dem Erscheinungsjahr 1727 oder später zugeordnete Ausgabe (Ausgabe E) mit jeweils gleicher Paginierung, nämlich mit 180 S. im 1. Teil. Ausgabe A mit dem Titelblatt der Erstausgabe Straßburg 1590 u. Ausgabe B mit dem undatierten Erscheinungsort Dessau auf dem Titelblatt, aber mit jeweils gleicher Paginierung von 183 S. im 1. Teil sind insofern vermutlich früher als die Ausgaben C, D u. E zu datieren u. dem Vorwort u. einer Jahresangabe in der Abbildung auf S. 140 entsprechend dem Erscheinungsjahr 1726 zuzuordnen, als es sich (schon allein durch Abweichungen im Druckbild begründet) um einen eigenständigen Druck handelt, der im Reproduktionsergebnis der Erstausgabe 1590 wesentlich näher kommt als die Ausgaben C, D u. E. Neben zahlreichen orthographischen Abweichungen besteht ein wesentlicher Unterschied darin, dass den Ausgaben A u. B wie der Erstausgabe 1590 noch der Anhang „Allerneueste Art ... auf gut Waidmännisch zu reden“ fehlt, der erst den Ausgaben C, D u. E angefügt wurde. Als weiteres Indiz für diese Vermutung hat zu gelten, dass bei den Ausgaben A u. B noch peinlich auf eine (zu den im 1. Teil 92 nummer. Bl. der Erstausgabe) analoge Paginierung mit 183 S. geachtet wurde. Die irrtümliche Doppelpaginierung der S. 64 wurde daher durch Überspringen der S. 128 korrigiert. Haupttitel mit ovaler Druckermarke u. im Gegensatz zur Ausgabe D (siehe dort), aber im Einklang mit den Ausgaben C u. E ohne den Zusatz: „Mit Röm. Käys. Maj. Freyheit, auff zehen Jar“. Zwischentitel mit großer Holzschnitt-Vignette. Mit insges. 67 (52 im 1. Teil u. 15 im 2. Teil) Textholzschnitten nach Christoph Maurer (oder Murer) (1558–1614) u. Tobias Stimmer (1539–1584), die jedoch in ihrer Qualität nicht an die Erstausgabe 1590 heranreichen. Sie zeigen Jagdtiere, Jagdhunde, Jagdszenen etc. Exemplar aus der Bibliothek des evangelischen Bischofs Hermann Kunst (1907–1999). Mit seinem Wappen-Exlibris auf dem Vorsatz.

Lindner 11.0533.02 (Ausgaben C u. E); Thiébaud 313/314 (Ausgabe E); Souhart 157/158 (wegen fehlender Paginierungsangabe nicht zuzuordnen); Mantel I, 133 (nur Erstausgabe 1590); Schwerdt I, 155 (Ausgabe B) u. IV, 28 (Ausgabe A)

Quelle: **Ekkehard von Knorring**, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie – Supplement – . In Vorbereitung.